

Warum moderate Anhebungen der Unterrichtsverpflichtung zu dramatischen Einbußen bei der Unterrichtsqualität führen (Beispielrechnung)

Beitrag von „Adios“ vom 18. Januar 2012 17:16

Zitat von Piksieben

Aber ich erwarte schon, dass ein Lehrer in der Lage ist, seine Arbeitszeit zu strukturieren und sowohl Anfang als auch Ende zu definieren.

Und v.a. nicht zu selbstlos sein.

Gerade z.B. im Grundschulbereich. Ich bin schon Stunden durch die Stadt gelaufen und habe Bastelgeschäfte abgeklappert. Die Zeit ersetzt mir natürlich keiner, Fahrtkosten und Parkgebühren in der Steuererklärung abrechnen ist müßig.

Mittlerweile bestelle ich die meisten Bastelsachen online und rechne die Versandkosten ebenfalls über die Klassenkasse, etc. ab.

Zeit ist Geld. Statt ca. 2 Stunden nur noch 5 Minuten, da man zumindest die Kataloge ja auch gerne in der Stillarbeitsphase blättern kann. Was es nicht zu bestellen gibt wird dann eben nicht gebastelt.

Da ich inzwischen sehr zeiteffektiv arbeite, bezweifle ich, dass ich viel durch ein Stechuhrmodell gewinnen würde.

Wie will man aber z.B. Schulleben abrechnen (Laternenumzüge, Lesenächte, etc.)